

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration am Donnerstag, den 16.04.2026, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Frau Nora Hamidi

WIR sind Eschweiler

Stv. Vorsitzende/r

Frau Lendita Bejtullahi

WIR sind Eschweiler

Integrationsratsmitglied Sonja Essers

WIR sind Eschweiler

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura

SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis

Für RM Löhmann

SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau Ratsmitglied Claudia Behr

CDU

Herr Ratsmitglied Ronan Karl Wollersheim

CDU

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wolfgang Walter Kaun

AfD

Migrantenvertreter "WIR sind Eschweiler"

Integrationsratsmitglied Jina Alsino

WIR sind Eschweiler

Integrationsratsmitglied Sevil Cümen

WIR sind Eschweiler

Herr Mohamad Hamad

WIR sind Eschweiler

Frau Olga Hryhoruk

WIR sind Eschweiler

Herr Abdul Kadir Sidi

WIR sind Eschweiler

Von der Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers

Verwaltung

Herr Thomas Guß

Verwaltung

Frau Tamara Hartel

Verwaltung

Frau Demet Jawher-Özkesemen

Verwaltung

Astrid Klinkenberg

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Bettina Merx

Verwaltung

Herr Stefan Pietsch

Verwaltung

Herr Christian Roy-Pogodzik

Verwaltung

Gäste

Frau Natalie Djurkovic

Frauen helfen Frauen e.V.

Schriftführer/in

Frau Olivia Rappe

Verwaltung

Abwesend:Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann

SPD

Migrantenvertreter "WIR sind Eschweiler"

Frau Firdaws Amidou Issaka

WIR sind Eschweiler

Integrationsratsmitglied Antigone Giannakou

WIR sind Eschweiler

Herr Mevlüt Gürbüz

WIR sind Eschweiler

Die Vorsitzende des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration (ACI) Frau Nora Hamidi eröffnete die Sitzung des ACI um 17.30 Uhr. Sie begrüßte die Mitglieder des ACI, die Vertretenden der Verwaltung, sowie die Zuhörenden.

Die Vorsitzende des ACI Frau Nora Hamidi stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des ACI sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des ACI gegeben seien. Außerdem wies sie auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 1 | Kenntnisgaben | |
| 1.1 | Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026; hier: Beteiligung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration an den Beratungen | 182/26 |
| 1.2 | Frauen helfen Frauen e.V.; hier Vorstellung der Arbeit und Vorortberatung Standort Eschweiler | 180/26 |
| 1.3 | Migration in Eschweiler: Zahlen und Fakten | 181/26 |
| 1.4 | Statistik Sportgutschein 2025 | 098/26 |
| 1.5 | Vorstellung der Eschweiler Familien-App | 124/26 |
| 2 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | |
|---|---------------------------|
| 3 | Anfragen und Mitteilungen |
|---|---------------------------|

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------|--|---------------|
| 1 | Kenntnisgaben | |
| 1.1 | Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026; hier: Beteiligung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration an den Beratungen | 182/26 |
- Frau Essers beantragte im Namen des ACI eine Erhöhung des Budgets: 2026 bleibt unverändert auf 4.000 €, für 2027 soll auf 5.000 € aufgestockt, sowie für 2028 und 2029 jeweils auf 6.000 € aufgestockt werden. Die Stadtkämmerin Frau Merx verwies auf die Möglichkeit einer entsprechenden Antragstellung für die koordinierende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.
- Der Ausschuss stimmte einem entsprechenden Antrag mit 9 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen zu.
- Herr Hamad erkundigte sich, warum der ACI sein Budget nicht mehr selbst bewirtschaften kann. Die Verwaltung sagte eine Klärung zu. Eine Rückmeldung erfolge über Dez. II in der nächsten Sitzung.
- Zur Tischvorlage des CDU-Ratsantrages zur Streichung der im Stellenplan 2026 ff. vorgesehenen zusätzlichen Stelle zur Objektverwaltung der Übergangswohnheime erläuterte die Erste Beigeordnete Frau Duikers auf Nachfrage von Frau Essers die Inhalte und Notwendigkeit der Stelleneinrichtung.

Sie verwies auf die kommunale Pflichtaufgabe zur Unterbringung wohnungsloser Personen sowie auf den deutlichen Anstieg der Fallzahlen (2023 466, aktuell 790, mit Zuweisung künftig 949).

Die gewählten Mitglieder des Ausschusses für Integration und Chancengerechtigkeit sprachen sich trotz angespannter Haushaltslage für die Einrichtung der aus ihrer Sicht wichtigen Stelle aus. Frau Behr erläuterte für die CDU-Fraktion, dass der Kürzungsvorschlag nicht gegen die gute und wichtige Arbeit gerichtet sei, sondern der schlechten Haushaltslage geschuldet sei.

Ratsmitglied Badura bat um Erläuterung, wie die Energiekosten der Unterkünfte i.H.v. 150.000,00 € zustande kommen. Hierzu wurde durch die Verwaltung eine schriftliche Rückmeldung zugesagt (s. nachfolgend):

Im Rahmen der durch die Stadt Eschweiler angemieteten Wohnungen wurden bis in das Jahr 2024 hinein, die Stromverträge durch die jeweiligen untergebrachten Bewohner mit dem ortsansässigen Energieversorger geschlossen. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften müssen jedoch seit Ende 2024 die Stromverträge durch die Stadt Eschweiler abgeschlossen und die monatlichen Abschlagszahlungen zunächst durch den städtischen Haushalt bedient werden. Zur korrekten Darstellung wurde daher im Produkt 053130101 „Integration von Menschen“ eine entsprechende Aufwandsposition unter dem Sachkonto „Energiekosten Obdachlosen- und Asylunterkünfte“ geschaffen. Die durch die Stadt Eschweiler verauslagten Kosten werden im Rahmen des Gebührensbescheides gegenüber den untergebrachten Personen geltend gemacht (s. Produkt 053130101 auf Sachkonto 44110300).

Die Einrichtung des separaten Aufwandsansatzes ist daher in Gänze kostenneutral.

Der Aufwandsansatz ist mit einer Zweckbindung zum Ertragskonto versehen und kann insoweit nicht zur Deckung von Mehraufwendungen an anderer Stelle herangezogen werden.

1.2 Frauen helfen Frauen e.V.; hier Vorstellung der Arbeit und Vorortberatung Standort Eschweiler 180/26

Frau Djurkovic vom Verein Frauen helfen Frauen e.V. hielt eine Präsentation über die Arbeit und Vorortberatung des Standort Eschweilers.

Die Vorsitzende des Ausschusses Frau Nora Hamidi bot sie Frau Djurkovic als weiteren Standort neben der Villa Faensen für die Beratung die Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost an.

Frau Djurkovic beantwortete weitere Fragen zur Präsentation.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

1.3 Migration in Eschweiler: Zahlen und Fakten 181/26

Herr Roy-Pogodzik stellte die Präsentation „Migration in Eschweiler: Zahlen und Fakten“ vor.

Der neue Sozialplan soll voraussichtlich bis Ende 2027 vorliegen.

Eine Aufschlüsselung der Daten zum Thema Migration nach Quartieren/Stadtteilen wurde angeregt.

Rückfragen wurden beantwortet.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

1.4 Statistik Sportgutschein 2025 098/26

Herr Guß, stellvertretender Amtsleiter des Amtes für Schulen, Sport und Kultur, stellte den Sportgutschein der Stadt Eschweiler anhand einer Präsentation vor.

Die hierzu gestellten Rückfragen wurden beantwortet.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Pietsch, stellvertretender Amtsleiter und Abteilungsleiter der Allgemeinen Sozialen Dienste des Jugendamtes, stellte die neu eingeführte „Familienapp“ anhand einer Präsentation vor.

Es folgte ein Austausch über die Aufnahme möglicher weiterer Funktionen. Bzgl. Nachfragen zur besseren Heranführung an die App wurde durch Herrn Pietsch erklärt, dass es zwar keinen Leitfaden zur Nutzung gebe die App aber bei den Willkommensbesuchen durch die Kollegen des Jugendamtes persönlich vorgestellt und erläutert wird.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

2 Anfragen und Mitteilungen

Die Erste Beigeordnete Frau Duikers gab bekannt, dass am neuen Objekt zur Unterbringung von Geflüchteten an der Franz-Liszt-Straße, am 08.05.2026 ab 14,30 h ein Nachbarschaftstreffen stattfindet. Sie lud den Ausschuss herzlich zur Teilnahme ein.

Die Vorsitzende des Ausschusses Frau Nora Hamidi lud zum geplanten Inklusionstag am 31.0.2026 ein.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass die Vorsitzende die Sitzung um 19:30 Uhr beendete.